

Ostern 2008

Thema: „Die Gräfin vom Lungau - Wege in die Zukunft“

Zur Lungauer Ausstellung, die heuer in das zweite Jahr ihres Bestandes geht, sind zahlreiche Begleitaktionen und -veranstaltungen vorgesehen.

Die LUNGAUER SOMEACHTLINGAKTION (Saaterdäpfel) beginnt bereits am 31. März und dauert bis 18. Mai. Vor genau 90 Jahren hat Margit Gräfin Szapary, um die Hungersnot nach dem 1. Weltkrieg zu lindern, eine Gemüseanbauaktion im Land Salzburg ins Leben gerufen. Dadurch konnte die Bevölkerung der Städte Salzburg und Hallein mit Nahrungsmitteln versorgt werden. Margit Gräfin Szapary war damals für die Ernährungswirtschaft im Bundesland Salzburg zuständig und hat diese großartige Solidaritätsaktion organisiert. Thematisch daran anknüpfend werden wir im ganzen Bundesland Lungauer Saaterdäpfel verschenken mit der Bitte, diese im eigenen Garten oder auch im Blumenkistchen am Balkon auszusetzen. Im Herbst kann dann eine gute Ernte erwartet werden. Wenngleich wir heute Gott sei Dank keine Hungersnot zu erleiden haben, eine Solidaraktion Stadt/Land tut allemal gut.

Werbeaktion an allen Salzburger Pflichtschulen ist bereits angelaufen. SchülerInnen erhalten eine Ausstellungsbroschüre und werden zu einem LUNGAUTAG eingeladen. Ein äußerst günstiger Bustarif wird dies erleichtern.

Die Lungauer Autorin Luise Sampl hat eine Theaterstück über die Gräfin geschrieben. Die Theatergruppe Mokrit wird dieses Stück im August am Jagglerhof zur Aufführung bringen.

WEGE & VISIONEN: Unter diesem Titel beginnen wir im Mai eine Veranstaltungsserie, in der ‚Exillungauer‘, ‚Zuagroaste‘ und ‚Dagebliebene‘ über ihre Wege und Visionen berichten werden. Da wird ein Bergbauernsohn erzählen, wie er vor etwa 20 Jahren in Hamburg Kapitän eines riesigen Frachtschiffes geworden ist und heute noch die Weltmeere befährt. Eine prominente Richterin, die von Tamsweg aus einen ganz eigenen Weg eingeschlagen hat oder auch ein Priester, der in der Großstadt Jugendseelsorge betreibt und viele andere mehr.

Hans Bogensberger
20. März 2008